



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 288/2013

Erfurt, 8. November 2013

Im Jahr 2012 wurden in den Thüringer Krankenhäusern fast 590 000 Patienten vollstationär behandelt

Im Jahr 2012 wurden in den 45 Thüringer Krankenhäusern 588 421 Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 8 532 Fälle bzw. 1,5 Prozent mehr als im Jahr 2011. Von den 588 421 Krankenhausfällen wurden 12 217 Patienten am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

An erster Stelle der Ursachen für einen Krankenhausaufenthalt standen, wie bereits in den vergangenen Jahren, die Krankheiten des Kreislaufsystems. Fast jeder 6. Patient (94 014 Fälle bzw. 16,0 Prozent) wurde deshalb vollstationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr war ein Anstieg um 1 667 Fälle bzw. 1,8 Prozent zu verzeichnen.

Die zweithäufigste Ursache für einen Krankenhausaufenthalt waren die Neubildungen. Mit dieser Diagnose wurden 64 639 Patienten bzw. 11,0 Prozent vollstationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr war das ein Anstieg um 446 Krankenhausfällen bzw. 0,7 Prozent. Die Zahl der Krankenhausfälle, die wegen bösartigen Neubildungen behandelt wurden, betrug 52 990. Auch hier war ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (310 Fälle bzw. 0,6 Prozent).

Von den 588 421 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 542 272 Patienten bzw. 92,2 Prozent auch ihren Wohnsitz in Thüringen, 44 770 Patienten wohnten in einem anderen Bundesland und in 1 379 Fällen hatten sie ihren Wohnsitz im Ausland.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Patienten (314 136 Fälle bzw. 53,4 Prozent) war älter als 60 Jahre. Darunter war die Altersgruppe der 70- bis unter 75-jährigen Patienten mit einem Anteil von 12,4 Prozent am stärksten betroffen. Kinder im Alter bis zu 5 Jahren wurden in 34 925 Fällen (5,9 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt. Die am wenigsten betroffenen Altersgruppen waren, wie im vergangenen Jahr, die der Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren und zwischen 10 und 15 Jahren mit einem Anteil von jeweils 1,4 bzw. 1,6 Prozent.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2011 und 2012 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2011	2012	
			Anzahl	Entwicklung 2012 zu 2011 um Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	17 777	18 315	3,0
C00 - D48	Neubildungen	64 193	64 639	0,7
C00 - C97	darunter böartige Neubildungen	52 680	52 990	0,6
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 486	4 505	0,4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 791	16 827	0,2
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	33 148	34 915	5,3
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	25 051	25 323	1,1
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11 115	11 527	3,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 296	4 522	5,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	92 347	94 014	1,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	34 208	34 227	0,1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	57 903	58 644	1,3
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 900	9 372	5,3
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	53 718	52 491	-2,3
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	29 307	29 575	0,9
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	24 869	25 248	1,5
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 157	4 268	2,7
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 613	2 599	-0,5
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	23 139	24 950	7,8
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	55 944	56 177	0,4
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	15 927	16 283	2,2
	Insgesamt	579 889	588 421	1,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2011	2012	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	579 889	588 421	100,0
davon			
männlich	277 558	284 042	48,3
weiblich	302 331	304 379	51,7
und zwar			
Sterbefälle	13 206	13 312	2,3
Stundenfälle	11 670	12 217	2,1
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	34 746	34 925	5,9
5 - 10	8 626	8 355	1,4
10 - 15	9 506	9 389	1,6
15 - 20	10 783	11 206	1,9
20 - 25	18 818	17 837	3,0
25 - 30	21 718	22 242	3,8
30 - 35	19 603	21 242	3,6
35 - 40	15 740	15 241	2,6
40 - 45	21 175	20 610	3,5
45 - 50	31 914	30 947	5,3
50 - 55	37 356	38 575	6,6
55 - 60	43 480	43 716	7,4
60 - 65	41 841	44 972	7,6
65 - 70	47 094	43 952	7,5
70 - 75	72 693	73 215	12,4
75 - 80	60 098	63 614	10,8
80 - 85	47 111	48 241	8,2
85 und älter	37 587	40 142	6,8
nach Wohnort			
in Thüringen	534 187	542 272	92,2
in einem anderen Bundesland	45 094	44 770	7,6
im Ausland	608	1 379	0,2
Verweildauer (mit Stundenfällen)	8,0	7,9	x

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –